



Knauf SM700

Klebe-, Armier- und Renoviermörtel

Produktbeschreibung

Mineralischer Klebe-, Armier-, Renoviermörtel aus Kalkhydrat, Grauzement, klassierter Kalksteinkörnung, Kalksteinmehl, Quarzsand, Spezialfasern, speziellen Haft-, Hydrophobierungs- und Verarbeitungsmitteln.

Lieferform

30 kg Sack

Material-Nr. 00015189

Lagerung

Trocken auf Holzrost, vor Feuchtigkeit geschützt, 9 Monate lagerfähig.

Qualität

In Übereinstimmung mit der DIN EN 998-1 unterliegt das Produkt einer Erstprüfung sowie der ständigen werkseigenen Produktionskontrolle. Zusätzlich wird das Produkt fremdüberwacht und trägt das Ü-Zeichen sowie das CE-Zeichen.

Anwendungsbereich

Systemgeprüfter, mineralischer, universeller Alleskönner für die Fassade und den Sockel.

SM700 eignet sich insbesondere für das Verkleben und Armieren aller Knauf WARM-WAND Systeme. Die spezielle Faserverstärkung bietet dabei höchste Sicherheiten. Auch als universeller Renoviermörtel zur Überarbeitung ist SM700 bestens geeignet.

- Systemgeprüfter Klebe- und Armiermörtel für Wärmedämm-Verbundsysteme
- Renoviermörtel für Überarbeitungen
- Putz-Haftbrücke

Eigenschaften

- Druckfestigkeitsklasse CS III
- Faser- und Haftzusatz
- Sehr hoch wasserabweisend
- Sehr hohe Klebekraft
- Diffusionsoffen
- Körnung 1,5 mm
- Grau

Ausführung

Untergrund	Vorbehandlung
Nicht tragfähige Farbschichten	vollständig entfernen
Putzhohlstellen	vollständig entfernen und mit geeignetem Putz verschließen, Standzeiten beachten
Beton, Anstriche, Altputze	mit Wasserhochdruck staubfrei reinigen und vollständig austrocknen lassen
Kreidende oder sandende Oberflächen	mit Knauf Grundol verfestigen - der Tiefengrund muss vollständig einziehen
XPS-Dämmplatten mit glatter Oberfläche	Oberfläche aufrauen, vollständig entstauben und zusätzlich dübeln

Vorarbeiten

Schmutzempfindliche Bauteile vor Beginn der Arbeiten entsprechend dem Merkblatt „Abklebe- und Abdekarbeiten für Maler- und Stuckateurarbeiten“ des Bundesverbandes Ausbau und Fassade schützen. Wetterseitige Arbeitsflächen vor Niederschlag und direkter Sonneneinstrahlung schützen (Gerüst mit Netzen abhängen).

Alle Untergründe müssen tragfähig, trocken, eben, fett- und staubfrei sowie frei von haftmindernden Rückständen sein.

Vorhandene Beschichtungen (Anstriche und Altputze) auf Tragfähigkeit und Verträglichkeit mit SM700 prüfen. Vorbehandlung gem. obiger Tabelle. Voranstriche/Grundierungen vor Weiterarbeit mind. 12 Stunden trocknen lassen.

Anmischen

Maschine mit Nachmischer (Rotoquirl): Wassergabe konsistenzgerecht einstellen.

Von Hand: Sackinhalt mit ca. 8,2 Liter sauberem Wasser ohne weitere Zusätze anmischen. SM700 innerhalb von 2 Stunden verarbeiten.

Klebemörtel

Kleberauftrag gemäß Tabelle in Abhängigkeit vom Dämmstoff. Dämmplatten unverzüglich, spätestens nach 10 Minuten, in das frische Klebemörtelbett eindrücken, einschwimmen und anpressen. Vor Weiterarbeit mind. 48 Stunden Standzeit einhalten.

Punkt-Randverklebung

Umlaufend am Dämmplattenrand einen ca. 50 mm breiten Streifen und plattenmittig 3 handtellergroße Kleberbatzen oder -streifen aufbringen.

Vollflächiger Auftrag

Bei ebenen Untergründen kann der Klebemörtel vollflächig mit einer Zahntraufel auf die Dämmplatten aufgetragen werden.

Maschineller Auftrag

Kleberauftrag direkt am Untergrund in Form von Wülsten. Bei Kleberverbindungsfläche $\geq 60\%$ Abstand der Wülste max. 80 mm. Max. 3 m Kleberauftrag in Verlegerichtung vorlegen.

Armiermörtel

Armierungsschicht: In den Innenecken von Fensterlaibungen zum Sturz Armiergewebestreifen vollflächig in SM700 einbetten oder Gewebeeckwinkel Sturzecke einbauen. Anschließend Gewebeeckwinkel 100/150 mm lot- und fluchtrecht

anbringen. Außer bei Gewebeeckwinkel Sturzecke diagonal an allen Öffnungen Gewebeeckpfeile oder ca. 300x500 mm große Armiergewebestreifen direkt vom Eck beginnend im Nassmörtel einbetten. Anschließend ganzflächig das Knauf Armiergewebe, an den Stößen mind. 100 mm überlappend, „nass in nass“ oberflächennah im äußeren Drittel der Armierschicht einbetten. Das Armiergewebe muss vollständig von SM700 überdeckt sein. Schichtdicke der Armierschicht auf Wärmedämm-Verbundsystemen: 5-7 mm, auf Unterputzen: ca. 4 mm.

Vor dem Auftrag von mineralischen Oberputzen eine Standzeit von mind. 1 Tag je mm Schichtdicke einhalten. Pastöse Oberputze erst nach vollständiger Trocknung von SM700 auf diesen auftragen, jedoch nach mind. 10 Tagen Standzeit. Zusätzlich wird beim Auftrag von pastösen Oberputzen

Quarzgrund dringend empfohlen. Bei feuchtkalter Witterung können sich die angegebenen Standzeiten deutlich verlängern.

Ist eine doppelte Armierung erforderlich (siehe Tabelle unten), wird die erste Lage Armiermörtel mit einer Dicke von 3-4 mm aufgetragen und das Armiergewebe mit mind. 100 mm Stoßüberlappung eingebettet. Nach Erhärtung der ersten Armierlage nochmals ganzflächig SM700 in einer Schichtdicke von ca. 2-3 mm auftragen und mit einer Stoßüberlappung von ≥ 100 mm eine zweite Lage Knauf Armiergewebe einbetten. Die Diagonalarmierungen werden unter der letzten Gewebelage eingebettet. Standzeit von mind. 1 Tag je mm Schichtdicke einhalten.

Renoviermörtel

Zum Ausgleich von Strukturunebenheiten kann SM700 bis zu einer Schichtdicke von max. 10 mm aufgetragen werden. Nach Bedarf Knauf Armiergewebe einbetten.

Putz-Haftbrücke

Auf Beton, XPS-R, Holzwole-Platten u. Ä. SM700 mind. 5 mm dick auftragen, mit einer groben Zahntraufel verziehen und mit einem Besen aufrauen. Mind. 3 Tage trocknen und erhärten lassen.

Dünnlagen-Haftputz

SM700 in einer Schichtdicke von 3-5 mm auftragen, eben verziehen und nach Ansteifung schaben.

Auftrag von SM 700 als Klebemörtel

Kleberauftrag	EPS Standard Nut&Feder SunJa	MW Wolle 035	MW Wolle 035 plus Wolle 035 plus V	MW Volamit 040
		einseitig ¹⁾ beschichtet	beidseitig ²⁾ beschichtet	beidseitig ²⁾ beschichtet
vollflächige Verklebung	√	√	√	√
Punkt-Rand-Verklebung	$\geq 40\%$ ³⁾	$\geq 40\%$ ³⁾	$\geq 40\%$ ³⁾	–
maschinelle Verklebung	$\geq 60\%$ ³⁾	–	$\geq 50\%$ ³⁾	$\geq 50\%$ ³⁾
Press-Spachtelung	–	erforderlich	–	–

√ möglich – nicht möglich

¹⁾ Kleberauftrag auf der unbeschichteten Seite ²⁾ regionale Unterschiede möglich

³⁾ erforderliche Kleberverbindungsfläche nach Anpressen der Dämmplatten

Armierung in Abhängigkeit vom Oberputz und Hellbezugswert der Endbeschichtung

Oberputze auf SM700	Körnung mm	Hellbezugswert der Endbeschichtung				
		100 bis 30	29 bis 25	24 bis 20	19 bis 15	14 bis 10
Noblo Filz	1,0	●	●	●●	○○	○○
Noblo	1,5	●	●	○○	○○	–
SP 260, RP 240, Noblo	2,0-5,0	●	●	●	○○	–
Carrara	1,0	●●	○○	–	–	–
Conni S ⁴⁾	1,0	●	●	●	○○	○○
Kati, Addi, Conni	1,5-3,0	●	●	●	●	○○

Armierung: ● einfach ●● doppelt ○○ doppelt, nur Kleinflächen, größere Flächen auf Anfrage

⁴⁾ eine zusätzliche Egalisationsspachtelung aus SM700 ohne Armiergewebe auf die bestehende Armierlage wird empfohlen

Ausführung

Sockelausbildung

Alle von Erde oder Kiesschüttung berührten Armierflächen nach Durchhärtung und Austrocknung, bis ca. 50 mm über Geländeoberkante nach DIN 18195 vor Feuchtigkeit schützen/abdichten. Hierzu kann Sockel-Dicht in einer Schichtdicke von mind. 2,5 mm (zweilagig) aufgetragen werden. Nach Trocknung eine vlieskaschierte Noppenfolie davorstellen.

Maschinen / Ausstattung

Knauf PFT Mischpumpen G 4 / G 5
Schneckenmantel D4-3 1/2 Leistung
Förderschnecke mit Zapfen D4-3
Mörtelschläuche Ø 25 mm
Förderweite: bis 40 m
Rotoquirl erforderlich

Verarbeitungstemperatur

SM700 nicht bei Luft- und / oder Wandtemperaturen unter +5 °C verarbeiten. Frischen Mörtel vor Frost und schneller Austrocknung schützen.

Sicherheitshinweise und Entsorgung

Siehe Sicherheitsdatenblatt M-530.

Technische Daten

Brandverhalten:	A2 - nicht brennbar	DIN EN 13501-1
Körnung:	1,5 mm	-
Druckfestigkeitsklasse:	CS III	DIN EN 998-1
Wasserdampfdiffusionswiderstandszahl μ	11	DIN EN ISO 12572
Wärmeleitfähigkeit $\lambda_{10, dry}$	$\leq 0,47 \text{ W/(m}\cdot\text{K)}$, bei P=50% $\leq 0,54 \text{ W/(m}\cdot\text{K)}$, bei P=90%	DIN EN 1745
Kapillare Wasseraufnahme:	W2	DIN EN 998-1

Hinweis

Die technischen Daten wurden nach den jeweils gültigen Prüfnormen ermittelt. Abweichungen davon sind unter Baustellenbedingungen möglich.

Materialbedarf / Verbrauch

	Auftragsdicke mm	Verbrauch kg/m ²	Ergiebigkeit m ² / Sack	Ergiebigkeit m ² / Tonne
Kleben (rauer Untergrund)	-	ca. 6,0	ca. 5,0	ca. 167
Kleben (ebener Untergrund)	-	ca. 3,5	ca. 8,6	ca. 285
Gewebearmierung	5,0 - 7,0	ca. 7,0 - 10,0	ca. 3,0 - 4,3	ca. 100 - 143
Strukturputz überarbeiten	-	ca. 5,0	ca. 6,0	ca. 200
Putz-Haftbrücke	5,0	ca. 7,0	ca. 4,3	ca. 143

Der exakte Materialbedarf ist durch einen Probeauftrag am Objekt zu ermitteln.



Aktuelle Ausschreibungstexte für alle Knauf Systeme und Produkte mit Exportfunktionen für die Formate Word, PDF und GAEB

www.ausschreibungscenter.de

Knauf Direkt

Technischer Auskunft-Service:

► Tel.: 09001 31-2000 *

► Fax: 01805 31-4000 **

► www.knauf.de

Knauf Gips KG Am Bahnhof 7, 97346 Iphofen

* Ein Anruf bei Knauf Direkt wird mit 0,39 €/Min. berechnet. Anrufer, die nicht mit Telefonnummer in der Knauf Gips KG Adressdatenbank hinterlegt sind, z.B. private Bauherren oder Nicht-Kunden, zahlen 1,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz. Mobilfunk-Anrufe können abweichen, sie sind abhängig vom Netzbetreiber und Tarif.
** Fax: 0,14 €/Min.

Technische Änderungen vorbehalten. Es gilt die jeweils aktuelle Auflage. Unsere Gewährleistung bezieht sich nur auf die einwandfreie Beschaffenheit unseres Materials. Verbrauchs-, Mengen und Ausführungsangaben sind Erfahrungswerte, die im Falle abweichender Gegebenheiten nicht ohne weiteres übertragen werden können. Die enthaltenen Angaben entsprechen unserem derzeitigen Stand der Technik. Es kann aber nicht der Gesamtstand allgemein anerkannter Regeln der Bautechnik, einschlägiger Normen, Richtlinien und handwerklichen Regeln enthalten. Diese müssen vom Ausführenden neben den Verarbeitungsvorschriften entsprechend beachtet werden. Alle Rechte vorbehalten. Änderungen, Nachdrucke und fotomechanische sowie elektronische Wiedergabe, auch auszugsweise, bedürfen der ausdrücklichen Genehmigung der Firma Knauf Gips KG, Am Bahnhof 7, 97346 Iphofen, Tel.: +49 9323 31-0, Fax: +49 9323 31-277.
Lieferung über den Fachhandel lt. unserer jeweils gültigen Allgemeinen Geschäfts-, Lieferungs- und Zahlungsbedingungen (AGB).